



Epoxy Primer PF

Pigmentierte Grundierung und Basisschicht

Farbton	Verfügbarkeit	
	Anz. je Palette	
	VPE	30 kg
	Gebinde-Typ	Eimer W
	Gebinde-Schlüssel	31
	Art.-Nr.	
silbergrau	1224	■
lichtgrau	1225	■
neutral	1226	■

Verbrauch Siehe Anwendungsbeispiele

- Anwendungsbereiche**
- Pigmentierte Grundierung, Egalisierungsschicht
 - Basisschicht für Einstreubeläge
 - Grundierung in den Systemen Remmers Deck OS 8 und OS 11a-II und OS 11b-II
 - Grundierung im System Remmers Deck OS 14 in Anlehnung Instandhaltungsrichtlinie (Gelbdruck 2016)

- Eigenschaften**
- Mechanisch belastbar
 - Sehr gute Haftung auf Beton und Zementestrich
 - Weichmacherfrei, nonyl- und alkylphenolfrei
 - Im ausreagierten Zustand physiologisch unbedenklich
 - Als Grundierung ohne Abstreuerung unter Remmers PU- und EP-Beschichtungen geeignet

Produktkenndaten

- **Im Anlieferungszustand**

	Komponente A	Komponente B	Mischung
Dichte (20 °C)	1,62 g/cm ³	1,05 g/cm ³	1,50 g/cm ³
Viskosität (25 °C)	2800 mPa s	100 mPa s	900 mPa s

- **Im ausreagierten Zustand**

Biegezugfestigkeit	> 23 N/mm ² *
Druckfestigkeit	> 72 N/mm ² *

* Epoxydharzmörtel 1 : 5 mit Normsand

Die genannten Werte stellen typische Produkteigenschaften dar und sind nicht als verbindliche Produktspezifikationen zu verstehen.



Zertifikate

- Rissüberbrückung A2
- Rückwärtige Durchfeuchtung (230 Tage)
- Verschleißprüfung
- Brandprüfung (Klassifizierung) Remmers Deck OS 8
- Konkordanzklärung

Zusätzliche Informationen

- Ausführungsanweisung Remmers Deck OS 11a - II
- Ausführungsanweisung Remmers Deck OS 11b - II
- Ausführungsanweisung Remmers Deck OS 8

Arbeitsvorbereitung

■ Anforderungen an den Untergrund

Der Untergrund muss tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten, Gummiabrieb und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein.

Die Haftzugfestigkeit des Untergrundes muss im Mittel mind. 1,5 N/mm² (kleinster Einzelwert mind. 1,0 N/mm²), die Druckfestigkeit mind. 25 N/mm² betragen.

Beim Einsatz im OS 8-System muss die Haftzugfestigkeit des Untergrundes im Mittel mind. 2,0 N/mm² betragen (kleinster Einzelwert mind. 1,5 N/mm²).

Prüfbericht zum Verbundverhalten bei rückseitiger Feuchteinwirkung gemäß DIN EN 13578 im OS 8-System vorhanden.

Die Untergründe müssen ihre Ausgleichsfeuchte erreicht haben und auch während der Nutzung vor rückseitiger Feuchtigkeitseinwirkung geschützt sein.

Beton	max. 4 M-% Feuchtigkeit
-------	-------------------------

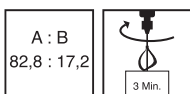
Zementestrich	max. 4 M-% Feuchtigkeit
---------------	-------------------------

■ Vorbereitungen

Den Untergrund durch geeignete Maßnahmen, wie z.B. Kugelstrahlen, vorbereiten, so dass die oben aufgeführten Anforderungen erfüllt sind.

Ausbruch- und Fehlstellen im Untergrund mit Remmers PCC Systemen oder mit Remmers EP Mörteln oberflächenbündig verfüllen.

Zubereitung



■ Kombigebinde

Den Härter (Komp. B) der Grundmasse (Komp. A) vollständig zugeben.

Anschließend die Masse mit einem langsam anlaufenden, elektrischen Rührgerät (ca. 300 - 400 U/min.) durchmischen.

Die Mischung in ein anderes Gefäß umfüllen und nochmals gründlich mischen.

Eine Mindestmischzeit von 3 Min. ist einzuhalten.

Schlierenbildung zeigt unzureichendes Mischen an.

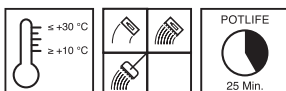
Mischungsverhältnis (A : B) 82,8 : 17,2 nach Gewichtsteilen

Bei gefüllten Systemen der Reaktionsharzmischung die der Anwendung entsprechende Menge Füllstoff unter langsamem Rühren zugeben und gründlich durchmischen.

Die fertige Mischung direkt nach der Zubereitung vollständig auf die vorbereitete Fläche geben und mit geeigneten Mitteln verteilen.

Verarbeitung

Nur für gewerbliche Anwender!



■ Verarbeitungsbedingungen

Material-, Umgebungs- und Untergrundtemperatur: mind. +10 °C bis max. +30 °C



Während des Aushärtungsprozesses aufgetragenes Material vor Feuchtigkeit schützen, da sonst Oberflächenstörungen und Haftungsminderungen auftreten können.
Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht überschreiten.
Die Untergrundtemperatur muss während Applikation und Aushärtung mind. +3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.

■ **Verarbeitungszeit (+20 °C)**

ca. 25 Minuten

■ **Überbeschichtbarkeit (+20 °C)**

Wartezeiten zwischen den Arbeitsgängen mind. 12 Stunden und max. 48 Stunden.
Bei baustellenbedingten längeren Wartezeiten die Oberfläche des vorangegangenen Arbeitsganges im frischen Zustand mit feinem, feuergetrocknetem Quarzsand (z.B. Körnung 0,3 - 0,8 mm) gezielt abstreuen oder vor dem nächsten Arbeitsgang bis zum Weißbruch anschleifen.

■ **Aushärtungszeit (+20 °C)**

Begehbar nach 1 Tag, mechanisch belastbar nach 3 Tagen, voll belastbar nach 7 Tagen.
Bei niedrigeren Temperaturen begehbar nach 2 Tagen (+8 °C).

Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern generell die angegebenen Zeiten.

Anwendungsbeispiele

■ **Grundierung**

Das Material satt auf die Fläche geben. Mit geeigneten Mitteln, z.B. einem Gummischerer, verteilen und anschließend mit einer Epoxy-Rolle nachrollen, so dass die Oberflächenporen des Untergrundes vollständig gefüllt werden.
Gegebenenfalls ist eine mehrlagige Applikation notwendig.
Bei stark saugenden oder offenporigen Untergründen ist eine zusätzliche Grundierung notwendig.

Verbrauch	ca. 0,40 - 0,60 kg/m ² Bindemittel (je nach Untergrund)
-----------	--

■ **Egalisierungsschicht / Rautiefenausgleich**

Das bis zu 1 : 0,5 nach Gew.-Teilen gefüllte Material auf die vorbereitete Fläche geben, mit einer geeigneten Kelle verteilen und ggf. mit einer Stachelwalze nacharbeiten.

Verbrauch	Pro mm Schichtdicke: ca. 1,20 kg/m ² Bindemittel und 0,60 kg/m ² Selectmix 01/03
-----------	--

■ **Basisschicht für Einstreubeläge**

Das bis zu 1 : 0,5 nach Gew.-Teilen gefüllte Material auf die vorbereitete Fläche geben, mit einer geeigneten Zahnkelle/ Zahnrakel verteilen und ggf. mit einer Stachelwalze nacharbeiten.
Die noch frische Basisschicht mit feuergetrocknetem Quarzsand im Überschuss einstreuen.
Nach Erhärten den nicht eingebundenen Überschuss entfernen.

Verbrauch	mind. 0,8 - 1,0 kg/m ² (zzgl. Füllstoff)
-----------	---

Hinweise

Alle vorgenannten Werte und Verbräuche sind unter Laborbedingungen (20 °C) mit Standardfarbtönen ermittelt worden. Bei Baustellenverarbeitung können geringfügig abweichende Werte entstehen.
Grundierungen sind immer porenfüllend aufzubringen! Ggf. erhöhen sich hierdurch die Verbrauchsmengen. Eventuell ist eine zweite Grundierung notwendig.
Schwach deckende Farbtöne (z.B. Gelb, Rot oder Orange, ...) wirken erfahrungsgemäß lasierend. Dies ist bei der Systemauswahl und -zusammenstellung zu berücksichtigen.



Zusammenhängende Flächen nur mit Material gleicher Chargennummer verarbeiten, da es sonst zu geringen Farb-, Glanz- und Strukturunterschieden kommen kann.
Schleifende mechanische Belastungen führen zu Verschleißspuren.
Unter UV- und Witterungseinflüssen sind Epoxidharze generell nicht farbstabil.
Für OS 8-Systeme sind die Ausführungsanweisungen zu beachten.
Die Ausführungsanweisungen der entsprechenden Remmers Deck OS 11 Systeme sind zu beachten.
Weitere Hinweise zu Verarbeitung, Systemaufbauten und Pflege der aufgeführten Produkte sind den jeweiligen aktuellen Technischen Merkblättern und den Remmers Systemempfehlungen zu entnehmen.

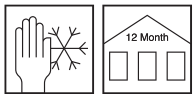
Arbeitsgeräte / Reinigung



Glättkelle, Zahnkelle, Zahnrakel, Gummischieber, Epoxyrolle, Stachelwalze, Mischgerät evtl. Zwangsmischer

Genauere Angaben dem Remmers Werkzeugprogramm entnehmen.
Arbeitsgeräte und evtl. Verschmutzungen sofort und in frischem Zustand mit Verdünnung V 101 reinigen.
Bei der Reinigung auf geeignete Schutz- und Entsorgungsmaßnahmen achten.

Lagerung / Haltbarkeit



In ungeöffneten Originalgebinden kühl, trocken und vor Frost geschützt gelagert mind. 12 Monate (Komp. A) bzw. mind. 24 Monate (Komp. B).

Sicherheit / Regularien

Nur für gewerbliche Anwender!
Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt und der Broschüre „Epoxidharze in der Bauwirtschaft und Umwelt“ (Deutsche Bauchemie e.V., 2. Ausgabe, Stand 2009) zu entnehmen.

Entsorgungshinweis

Größere Produktreste sind gemäß den geltenden Vorschriften in der Originalverpackung zu entsorgen. Völlig restentleerte Verpackungen sind den Recyclingsystemen zuzuführen. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht in den Abfluss leeren.

VOC gem. Decopaint- Richtlinie (2004/42/EG)

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/j): max. 500 g/l (2010).
Dieses Produkt enthält < 500 g/l VOC.

Leistungserklärung

➤ [Leistungserklärung](#)



CE-Kennzeichnung



1119, 1658

Remmers GmbH

Bernhard-Remmers-Str. 13, D – 49624 Lönningen

15

GBIII 069_3

EN 1504-2:2004

1224

Oberflächenprodukt - Beschichtung

Abriebfestigkeit:	Masseverlust < 3000 mg
CO ₂ -Durchlässigkeit:	s _D > 50 m
Wasserdampf-Durchlässigkeit:	Klasse III
Kapillare Wasseraufnahme und Wasserdurchlässigkeit:	w < 0,1 kg/(m ² h ^{0,5})
Temperaturwechselverträglichkeit:	≥ 1,5 (1,0) N/mm ² *
Widerstandsfähigkeit gegen starken chemischen Angriff:	Härteverlust < 50 %
Rissüberbrückungsfähigkeit:	OS 11a-II B 4.2 (-20 °C) OS 11b-II B 3.2 (-20 °C)
Schlagfestigkeit:	Klasse I
Abreißversuch zur Beurteilung der Haftfestigkeit:	≥ 1,5 (1,0) N/mm ² *
Brandverhalten:	OS 8 und OS 11b-II Klasse B _{fl} -s1 OS 11a-II Klasse C _{fl} -s1
Griffigkeit:	Klasse III

* Der Wert in Klammern ist der kleinste zulässige Wert je Ablesung

15

GBIII 069_3

EN 13813:2002

1224

Kunstharzestrich / Kunstharzbeschichtung für die Anwendung in Innenräumen

Brandverhalten:	E _{fl}
Freisetzung korrosiver Substanzen:	SR
Verschleißwiderstand:	≤ AR 1
Haftzugfestigkeit:	≥ B 1,5
Schlagfestigkeit:	≥ IR 4

Wir weisen darauf hin, dass die vorstehenden Daten/ Angaben in der Praxis bzw. im Labor als Richtwerte ermittelt wurden, und daher grundsätzlich unverbindlich sind.

Die Angaben stellen daher lediglich allgemeine Hinweise dar und beschreiben unsere Produkte sowie informieren über deren Anwendung und Verarbeitung. Dabei muss berücksichtigt werden,

dass aufgrund der Unterschiedlichkeit sowie der Vielseitigkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen, der verwendeten Materialien und Baustellen naturgemäß nicht jeder Einzelfall erfasst werden kann. Insoweit empfehlen wir daher in Zweifelsfällen entweder Versuche durchzuführen oder bei uns nachzufragen. Soweit wir nicht spezifische Eignungen oder Eigenschaften der Produkte für einen vertraglich bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich schriftlich

zugesichert haben, ist eine anwendungstechnische Beratung oder Unterrichtung, auch wenn sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Technischen Merkblattes ersetzt die Neuauflage das bisherige Technische Merkblatt.